

**Spinnen-Tattoo**  
Das Gesicht von  
*JOY*-Reporterin  
Petra wird mit  
Koordinaten ge-  
kennzeichnet



# BLITZEINGRIFFE

Ein Lifting in der Mittagspause? Die neuen und effektiven Methoden für ein besseres Aussehen machen's möglich – ohne OP. *JOY* hat's live getestet

**V**ollere Lippen, Fältchen weg, sanftes Lifting – und das alles in nur einer Stunde. Die so genannten Lunchtime-Eingriffe werden immer beliebter, vor allem bei jungen Frauen. Kein Wunder, denn alles geht ohne Skalpell. Und je nach Veranlagung haben auch schon 25-Jährige mit den ersten Fältchen zu kämpfen. *JOY*-Autorin Petra Knott, gerade 40 geworden,

stört es dagegen, dass ihre Gesichtskonturen nicht mehr so straff sind wie noch vor ein paar Jahren. Unters Messer legen will sie sich deshalb aber nicht. Und schnell soll's gehen. Das

neue Zauberwort heißt Thermage. Die Münchener Dermatologin Dr. Moers-Carpi (39) behandelt nach dieser innovativen und sanften Methode. Sie basiert darauf, dass mit zunehmendem

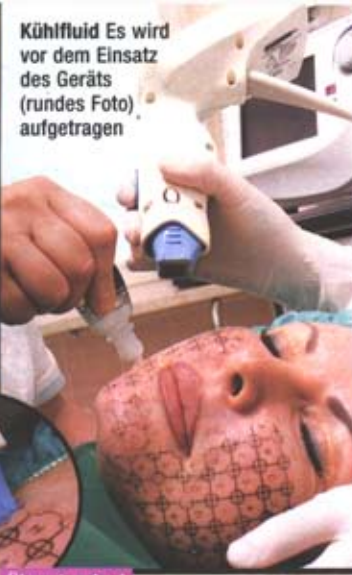


**Startschuss** Ein Mitarbeiter der Hautärztin macht die Aufnahmen (r.)

**Dokumentation** Vor dem Eingriff wird das Gesicht zunächst von allen Seiten fotografiert



**Betäubungsmaske**  
Die Creme muss eine Stunde einziehen



**Kühlfluid** Es wird vor dem Einsatz des Geräts (rundes Foto) aufgetragen

## Sanftes Lifting



**Thermage-Mathematik** Das Gesicht wird in nummerierte Areas eingeteilt

**Überstanden!**  
Nach 450 Thermacool-Schüssen ist die Haut leicht irritiert



Alter Kollagenfasern übermäßig abgebaut werden und die Kollagenproduktion nachlässt. Die Folge: verminderte Straffheit der

Haut und Faltenbildung. Bei der Thermage sorgen hochfrequente Radiowellen (Thermacool TCTM-System) dafür, dass sich die Kollagenfasern nach der Behandlung neu bilden und zusammenziehen. So wird die Haut gestrafft, aber nicht geschädigt. Je nach Größe der zu behandelnden Fläche kostet der Eingriff ab 1.000€. Als erstes wird JOY-Reporterin Petra von allen Seiten fotografiert. Danach bekommt sie für die örtliche Betäubung eine Pa-

## Das Spinnennetz hilft dem Arzt bei der Navigation

ckung mit Spezialcreme, die eine Stunde einwirken muss. Dann geht's los. „Es wird etwas wehtun“, warnt die Ärztin vor und gibt Petra zwei Quetschbällchen in die Hand, die helfen sollen, den Schmerz zu beherrschen. „Sagen Sie zwischendurch immer



**Anti-Aging** Mit dem Powerstrahler schon ab 1.000 Euro möglich

wieder, wie groß Ihre Schmerzen sind – von ‚das spürt man kaum‘ bis ‚nicht mehr auszuhalten‘. So kann ich feststellen, wie tief die Radiowellen eindringen.“ Nach diesen Vorbereitun-

## Mein Gesicht fühlt sich an wie nach einem Sonnenbrand

gen wird eine Art Spinnennetz-Tattoo, das die Haut in kleine Zonen einteilt, auf die Gesichtshaut aufgetragen. Mit dem Handstück des Geräts fährt die Ärztin dann von Feld zu Feld. An den Kreuzungspunkten hält sie inne: Schuss! „Noch auszuhalten?“, fragt sie. „Es tut echt höllisch weh, besonders am Halsansatz“, stöhnt Petra, und die Ärztin fährt die Leistung des Geräts etwas herunter. Eine Stunde folgt Schuss auf Schuss – insgesamt 450. „Ich froh, die Tortur überlebt zu haben“, meint Petra danach erleichtert. Ihr Gesicht ist leicht geschwollen, sonst sieht man nichts. In den nächsten sieben Tagen spürt sie, wie es unter der Haut arbeitet. „Mein Gesicht fühlt sich an wie nach einem starken Sonnenbrand. Vor allem in der Unter-

haut zieht es“, erklärt Petra. Fast zwei Monate dauert es, bis der ganze Erfolg zu sehen ist. Aber dann ist die Epidermis deutlich fester, die Hamsterbäckchen sind fast verschwunden. Petra: „Tat weh, aber hat sich gelohnt!“